

12.09.11 R
13.09.2011 J



Alternative Liste Neumünster

Ratsfraktion

Fürstthof 6 ● 24534 Neumünster

Bündnis 90/ Die Grünen ● Ratsfraktion ● Fürstthof 6 ● 24534 Neumünster

An den
Stadtpräsidenten
Herrn Friedrich-Wilhelm Strohdiek
Großflecken 59

24534 Neumünster

StPr / Osu / 1. StR / StR / 10. 1
ent. W → 13.09.11

12.09.11

Anträge zur öffentlichen Ratsversammlung am 27.09.11

Sehr geehrter Herr Strohdiek,

anbei finden Sie unsere Anträge zur kommenden Ratsversammlung.

Freundliche Grüße

Michael Schaarschmidt
und Fraktion

S.W.

Einsatz: 17.09.2011



Alternative Liste Neumünster

Antrag zur öffentlichen Ratsversammlung am 27.09.2011

SPR / Obm / 1. SPR / SPR / 10.1
el Nr / 18.09.11

Resolution: Neuzuschnitt der Arbeitsagentur-Bezirke

Die Ratsversammlung unterstützt die Verwaltung bei allen Anstrengungen, die für die Sicherung des Hauptsitzes der Arbeitsagentur Neumünster notwendig sind. Es gilt dabei die folgende Präferenzordnung:

0134/
2008/Am

- 1. Präferenz:** Beibehaltung des aktuellen Zuschnitts der Arbeitsagentur-Bezirke
- 2. Präferenz:** Neuer räumlicher Zuschnitt bestehend aus dem Kreisgebiet Segeberg sowie der kreisfreien Stadt Neumünsters
- 3. Präferenz:** Neuer räumlicher Zuschnitt bestehend aus dem Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde sowie der kreisfreien Stadt Neumünsters

Begründung:

Die Arbeitsagentur beabsichtigt, ihre Agentur-Bezirke angepasst an die derzeitige Kreisgrenzen neu zu schneiden. Der Bezirk Neumünster stellt einen der insgesamt sieben Bezirke in Schleswig-Holstein dar. Historisch bedingt umfasst dieser den alten Landkreis Rendsburg (vor 1970) ohne Eckernförde sowie kleine Teile der Kreise Steinburg, Plön und Schleswig-Flensburg sowie den größten Teil des Kreises Segeberg. Vorgesehen ist dabei, die Arbeitsagentur Neumünster zukünftig für den Kreis Rendsburg-Eckernförde sowie die Stadt Neumünster selbst zuständig zu machen. Der gegenwärtige Zuschnitt des Agentur-Bezirks Neumünster entspricht in großen Teilen den Verflechtungen des Oberzentrums Neumünster in der Region. Ein Neuzuschnitt erscheint daher aus Sicht der Stadt Neumünster nicht notwendig.

Sollte ein Neuzuschnitt trotzdem notwendig werden, ist bevorzugt die Neu-Ausrichtung Neumünsters in den südlichen Holsteiner Raum zu verfolgen. Der Vorschlag der Landrätin des Kreises Segeberg, Jutta Hartwig, das Kreisgebiet Segebergs einschließlich Norderstedts sowie die Stadt Neumünster selbst räumlich in dem Arbeitsagentur-Bezirk Neumünster zusammenzufassen, erscheint daher eindeutig sinnvoller, als der Vorschlag, den Kreis Rendsburg-Eckernförde und Neumünster zum neuen Agentur-Bezirks Neumünster zusammenzufügen.

Neumünster hat seit einigen Jahren eine Neuausrichtung der Entwicklung der Stadt entlang der Achse der Autobahn A7 in Richtung Hamburg vorgenommen. Dies wird durch die erfolgreiche Kooperation »Nordgate« zwischen den Endpunkten Norderstedt und Neumünster deutlich, aber auch durch den vorgesehenen Beitritt Neumünsters zur Metropolregion Hamburg mit Beginn des kommenden Jahres.

Ein Agentur-Zuschnitt bestehend auf dem Kreisgebiet Rendsburg-Eckernfördes sowie dem Stadtgebiet Neumünsters würde Neumünsters »Scharnierfunktion« als nördlicher Endpunkt des südholsteinischen Raumes einerseits sowie des nördlichen Landesteils sowie der Landeshauptstadt Kiel andererseits gerecht werden. Aus Sicht der Stadt Neumünsters wird dies allerdings erst in dritter Präferenz gesehen.

Angesichts der regelmäßig wieder auftretenden Forderung einer Kreisgebietsreform erscheint der Zuschnitt der Arbeitsagentur-Bezirke in Schleswig-Holstein sogar als eine verfolgenswerte Option möglicher neuer Kreisgrenzen.